



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr -

Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 28. August 2018

Vorlagen-Nr. 18-F-05-0034

Parksituation entspannen statt verschärfen - Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 13.08.2018 -

Laut einer Studie des Strategischen Amtes für Stadtforschung und Statistik (vorgestellt im Mai 2017), halten 64 Prozent aller Befragten ‚Maßnahmen zur Entspannung der Parksituation in den Wohngebieten der Innenstadt‘ für vordringlich. Die Aufhebung des temporären Parkens in den Nachtstunden am zweiten Ring trägt jedoch nicht zu einer Entlastung der Parksituation in Wiesbaden bei sondern verschärft diese weiter. Gleiches gilt für die bisher durch das zuständige Dezernat geduldeten Parkmöglichkeiten in der Scharfensteiner Straße: Sollten diese, wie der Berichterstattung (WK 08.08.2018) zu entnehmen war, mittelfristig wegfallen, wird sich der Parkplatzmangel in Biebrich verschlimmern, weshalb der Ortsbeirat eindringlich vor einem solchen Schritt gewarnt hat.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert,
 - a. die Aufhebung des temporären Parkens am zweiten Ring rückgängig zu machen.
 - b. die 2006 mit dem Ortsbeirat Biebrich vereinbarte Duldungspraxis für „halbhüftiges“ Parken in der Scharfensteiner Straße beizubehalten oder ortsnahen Ersatz zu schaffen.
2. Der Magistrat wird gebeten, die Kontrollen am zweiten Ring in den Morgenstunden (nach Beendigung des Nachtparkens) zu verstärken.
3. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,
 - a. wie viele Autos an besagter Stelle im letzten Jahr abgeschleppt wurden und ob sich eine Zunahme der Fälle feststellen lässt.
 - b. zu welcher Tages- bzw. Nachtzeit schwerpunktmäßig kontrolliert und abgeschleppt wird.
 - c. in welchem Maße der Verkehrsfluss auf dem zweiten Ring (aufgeschlüsselt nach Tages- und Nachtzeiten) durch die Aufhebung des temporären Parkens verbessert wird.
 - d. wie groß die NOx-Reduzierung am ersten Ring ist, wenn der Verkehr seinen Weg über den zweiten Ring nimmt.

Beschluss Nr. 0151

1. Die Ziffer 1b des Antrages ist durch die Ausführungen von Herrn Stadtrat Kowol und die anschließende Aussprache erledigt.
2. Die übrigen Punkte des Antrages werden abgelehnt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .08.2018

Volk-Borowski
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2018

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2018

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister